

MultIndicator.guide V1.7

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> MultiIndicator.guide V1.7		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		February 6, 2023	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	MultiIndicator.guide V1.7	1
1.1	MultiIndicator V1.7 ©1993'94 by Andreas Baum	1
1.2	Commodore Lizenz	2
1.3	Copyright	2
1.4	Programmierer	3
1.5	Warum MultiIndicator	4
1.6	MultiTool II	5
1.7	Hardwarevoraussetzung	5
1.8	Installation	6
1.9	MultiIndicator Starten	6
1.10	Icon	6
1.11	DefaultTool	7
1.12	Shell	7
1.13	Hilfe	9
1.14	Menüs	9
1.15	Menüpunkt Öffnen... (Open...)	10
1.16	Menüpunkt Über (About)	11
1.17	Menüpunkt Information (Info)	11
1.18	Menüpunkt Programmende (Quit)	11
1.19	Menüpunkt Sichern nach S: (Save to S:)	11
1.20	Menüpunkt Sichern nach ENV: (Save to ENV:)	11
1.21	Menüpunkt ESC-Tabs (ESC-Tabs)	11
1.22	Menüpunkt Bildschirm... (Publicscreen...)	13
1.23	Menüpunkt Guideanzeiger... (Guideindicator...)	13
1.24	Menüpunkt Textschrift... (Textfont...)	13
1.25	Menüpunkt Gadgetschrift... (Gadgetfont...)	13
1.26	Menüpunkt Seitenvorschub (FormFeed)	14
1.27	Menüpunkt Drucken... (Print...)	14
1.28	Gadgets	14
1.29	Textgadget Pfad/Dateiname	15

1.30	Tastengadget Suchen	15
1.31	Tastengadget Nächstes	15
1.32	Tastengadget Vorheriges	16
1.33	Schiebergadget Vertikal	16
1.34	Schiebergadget Horizontal	16
1.35	Tastatur	17
1.36	Sprache	17
1.37	XPK und PowerPacker	18
1.38	Entwicklungsgeschichte	19
1.39	Fehler und Verbesserungsvorschläge	23
1.40	Danksagungen	23

Chapter 1

MultiIndicator.guide V1.7

1.1 MultiIndicator V1.7 ©1993'94 by Andreas Baum

MultiIndicator V1.7 ©1993'94 by Andreas Baum

Inhaltsverzeichnis

Commodore Lizenz

Copyright

Warum MultiIndicator

Hardwarevoraussetzung

Installation

Starten von MultiIndicator

Hilfe

Menüs

Gadgets

Tastatur

Sprache

XPk und PowerPacker

Entwicklungsgeschichte

Fehler und Verbesserungsvorschläge

Danksagungen

1.2 Commodore Lizenz

Commodore Lizenz für Commodore-Installer und AmigaGuide

Installer and Installer project icon

(c) Copyright 1991-93 Commodore-Amiga, Inc. All Rights Reserved.

Reproduced and distributed under licence from Commodore.

INSTALLER SOFTWARE IS PROVIDED "AS-IS" AND SUBJECT TO CHANGE;
NO WARRANTIES ARE MADE. ALL USE IS AT YOUR OWN RISK. NO LIABILITY
OR RESPONSIBILITY IS ASSUMED.

AmigaGuide, AmigaGuide.info, amigaguide.library, WDisplay, WDisplay.info

(c) Copyright 1991-93 Commodore-Amiga, Inc. All Rights Reserved.

Reproduced and distributed under licence from Commodore.

AMIGAGUIDE SOFTWARE IS PROVIDED "AS-IS" AND SUBJECT TO CHANGE;
NO WARRANTIES ARE MADE. ALL USE IS AT YOUR OWN RISK. NO LIABILITY
OR RESPONSIBILITY IS ASSUMED.

1.3 Copyright

Copyright und Weitergabebedingungen

MultiIndicator ist nicht Public Domain sondern Giftware !!!

Dies bedeutet, daß die Rechte am Programm bei

mir

bleiben. Außerdem müssen

Sie

mir

bei häufiger Benutzung dieses Programmes ein kleines Geschenk in
Form von Geldspenden, FD-Disketten, ausrangierten Spielen, selbstgeschrie-
benen Utilities u.a. zukommen lassen (auch eine

E-Mail

oder ein

Brief

, was

Sie von dem Programm halten, würde mich sehr freuen und auch als Geschenk
reichen). BILLIG oder ???

FD-Händler können dieses Programm jederzeit in Ihre FD-Serie aufnehmen,
allerdings müssen Sie mich benachrichtigen und es müssen folgende Dateien
weitergegeben werden :

MI

MI.info

MI_D.help

MI_GB.help

```
MI_S.help
MIndicator_D.guide
MIndicator_D.guide.info
MIndicator_GB.guide
MIndicator_GB.guide.info
```

```
Installer
Install_MI
Install_MI.info
```

CATALOGS (DIR)

```
MI.cd
MI_?.ct
MI_D.ct
MI_E.ct
MI_S.ct
Deutsch (Dir)
  MI.catalog
Español (Dir)
  MI.catalog
Svenska (Dir)
  MI.catalog
```

AMIGAGUIDE (DIR)

```
AmigaGuide
AmigaGuide.info
```

LIBS (DIR)

```
AmigaGuide.library
PowerPacker.library
XPKMaster.library
```

COMPRESSORS (Dir)

```
xpk???.library
```

Ausnahme:

Wenn MultiIndicator zusammen mit
MultiTool II
weitergegeben wird, bestimmt
Boris Jakubaschk die Weitergabebedingungen.

Achtung ! Das Programm MultiIndicator verwenden Sie auf eigene Gefahr. Ich übernehme keine Haftung für Schäden, die durch dieses Programm direkt oder indirekt entstehen.

1.4 Programmierer

Anschrift des Programmierers

Andreas Baum

Eugen-Roth-Straße 25

92318 Neumarkt

Deutschland

Tel.: 09181/20950

InterNET: abaum@betei.franken.de

FidoNET: 2:2400/42.6@fidonet

AmigaNET: 39:171/105.6@amiganet

Z-NETZ: fatso@turtle.zer.sub.org

1.5 Warum MultiIndicator

Warum MultiIndicator ?

Lesen Sie die folgenden Features durch und vergleichen Sie mit anderen Programmen !

1. MultiIndicator zeigt ASC-Dateien (roh oder mit ESC-Sequenzen und Tabs), HEX-Dateien und Guide-Dateien (falls ein externer Guideanzeiger vorhanden ist) an, dabei entscheidet MultiIndicator selbst, um welche Art es sich dabei handelt.
2. MultiIndicator übergeht ESC-Sequenzen wie Bildschirmlöschen u.a., welche bei der Ausgabe auf dem Bildschirm stören würden.
3. MultiIndicator kann entweder über Prefs-Datei, Shellparameter oder ToolTypes konfiguriert werden, so daß MultiIndicator immer komplett anders konfiguriert werden kann.
4. MultiIndicator öffnet beim Start über die Workbench ein AppIcon mit dem das Programm immer verfügbar ist wenn man es braucht.
5. MultiIndicator zeigt auch gepackte Guidefiles richtig an, was mit

Amigaguide

oder Multiview allein nicht möglich wäre.

6. Dateien können gepackt und verschlüsselt werden. MultiIndicator merkt, wenn eine Datei z.B. mit dem XPK-Packer SHRI gepackt und dann mit dem XPK-Coder FEAL verschlüsselt wurde (auch wenn x-mal gepackt und verschlüsselt wurde, wird dies erkannt).
 7. MultiIndicator bietet eine komfortable Druckoption, so daß Sie nun kein extra Utlity zum Ausdrucken von ASC-Dateien benötigen.
 8. MultiIndicator unterstützt ab der Workbench 2.1 die Sprachanpassung.
 9. MultiIndicator unterstützt viele Optionen des Betriebssystems 3.x (z.B. NewLockMenues, skalierbare Gadgets, Wartemauszeiger u.a.)
-

10. MultiIndicator beinhaltet eine sehr gute Hilfe.

Dies sind nur die wichtigsten Features. Testen Sie doch einfach mal !

1.6 MultiTool II

Informationen über MultiTool II

Bei dem Programm MultiTool II handelt es sich um ein Dos-Utility der Sonderklasse. Das Programm können Sie entweder über AmigaNet-Server oder über FD-Händler Ihrer Wahl (Programm befindet sich auf der Time-Serie und auf der SaarAG-Serie) beziehen.

Das Programm MultiTool II wurde von

Boris Jakubaschk
Neue Straße 14/1
70186 Stuttgart
Deutschland

E-Mail:
Boris@alice.tynet.sub.org

programmiert.

Die Einträge für MultiIndicator in der Voreinstellungsdatei MTool.Prefs lauten:

```
???? <Pfad>/MI "%s"  
    [Parameter]  
ASC <Pfad>/MI "%s"  
    [Parameter]
```

1.7 Hardwarevoraussetzung

Hardwarevoraussetzung für MultiIndicator

Sie benötigen einen Amiga mit 512 KByte (besser 1 MByte oder mehr, z.B. für die Anzeige von gepackten AmigaGuidedateien), OS 2.X oder höher und zwei Laufwerke oder eine Festplatte (bei einem Laufwerk müssen ständig Disketten gewechselt werden).

MultiIndicator wurde auf einem Amiga 4000-040 unter OS 3.0 entwickelt und auf einen Amiga 500+ mit 1 MByte Speicher, OS 2.0 und zwei Diskettenlaufwerken getestet.

1.8 Installation

Installation von MultiIndicator

Verwenden Sie zur Installation das Install-Script. Dieses Install-Script ruft den

Commodore-Installer

auf und vereinfacht somit die Installation

ungemein.

1.9 MultiIndicator Starten

Starten von MultiIndicator

MultiIndicator kann entweder über die Workbench oder über die Shell gestartet werden.

Workbench

über Icon

als DefaultTool

Shell

1.10 Icon

Starten über die Workbench mit dem Icon

Um das Programm über die Workbench zu starten klicken Sie einfach das Icon 2* an. Das Programm wird nun mit den ToolTypes und

Voreinstellungen

gestartet, und zwar haben die ToolTypes Vorrang vor den

Voreinstellungen

in

der MIndicator.Prefsdatei.

Nach dem Start des Programmes wird nun ein AppIcon auf dem Workbenchbildschirm abgelegt. Wird dieses Icon 2* angeklickt, erscheint ein ASL-Dateiauswahlfenster, in welchem die Datei ausgewählt werden kann, die angezeigt werden soll. Wird über diesem AppIcon ein anderes Icon (Text-, Programmicon usw.) gezogen und fallengelassen (linke Maustaste loslassen), kommt diese Datei sofort zur Anzeige.

ToolTypes:

Wenn Sie die ToolTypes ändern wollen, klicken Sie das Icon 1* an (nicht das AppIcon) und wählen Sie aus dem Menü Icons den Menüpunkt Information aus. Ändern Sie nun die vorhandenen ToolTypes Ihren Wünschen entsprechend und speichern diese dann ab.

Pubscreen=Bildschirm auf dem das Fenster geöffnet werden soll
(auf Schreibweise achten !)

Guideindicator=Anzeigeprogramm, welches für Guidedateien verwendet wird
(muß mit kompletten Pfadnamen angegeben werden !)

Gadgetfontname=Name des Gadgetzeichensatzes

Gadgetfontheight=Höhe des Gadgetzeichensatzes

Textfontname=Name des Textzeichensatzes

Textfontheight=Höhe des Textzeichensatzes

ESC-Tabs=YES oder NO
(schaltet bei YES die ESC-Darstellung ein, bei NO aus !)

FormFeed=YES oder NO
(führt bei YES einen Seitenvorschub nach jeder Seite aus, bei NO nicht !)

IconX=X-Position des AppIcons

IconY=Y-Position des AppIcons

1.11 DefaultTool

Starten über die Workbench als DefaultTool

Um MultiIndicator als DefaultTool zu nutzen, muß die Datei, welche angezeigt werden soll, ein ProjektIcon besitzen (Texte haben normalerweise immer ein ProjektIcon). Klicken Sie dieses Icon 1* an und rufen Sie den Menüpunkt Informationen (Information) auf. Es erscheint nun das Infofenster, in welchem Sie in der Zeile Standardprogramm (Default Tool) das Anzeigeprogramm MI mit kompletten Pfad eintragen müssen.

Die Schriften, der Bildschirm, der Guideanzeiger usw. werden hierbei aus der

Voreinstellungsdatei

MIndicator.Prefs geladen, falls diese vorhanden ist, ansonsten startet das Programm mit den internen Voreinstellungen.

1.12 Shell

Starten über die Shell

Wenn das Programm über die Shell gestartet wird, werden die Einträge in der

Voreinstellungsdatei

MIndicator.Prefs durch die Parameter (falls vorhanden) ersetzt. So kann man z.B. bei einem Start von der Shell das Programm komplett anders konfigurieren.

Der Aufrufsyntax von der Shell lautet:

```
MI <Datei> -PUB [Bildschirm]
           -GUI [Guideanzeiger]
           -GFO [Gadgetzeichensatz] [Gadgetzeichensatzhöhe]
           -TFO [Textzeichensatz] [Textzeichensatzhöhe]
           -ESC (YES/NO)
           -FOR (YES/NO)
           -NOP {keine Voreinstellung}
           ? {Diese Zeile}
```

```
MI <File> -PUB [Pubscreen]
          -GUI [Guideindicator]
          -GFO [Gadgetfont] [Gadgetfontheight]
          -TFO [Textfont] [Textfontheight]
          -ESC (YES/NO)
          -FOR (YES/NO)
          -NOP {No Preferences}
          ? {This Line}
```

Datei Name der anzuzeigenden Datei

-PUB Name des Bildschirms auf dem das Window geöffnet werden soll,
z.B. für das Programm
 MultiTool II
 -PUB MTOOLSSCREEN, falls es
auf einem eigenen Screen gestartet wurde.
Intern voreingestellt: Workbench

-GUI Hier wählt man den Anzeiger, der aufgerufen werden soll, wenn es
sich bei der Datei um eine Guidedatei handelt. Wird dieser
Parameter nicht angegeben, wird der intern eingestellte
Guideanzeiger benutzt. Ist dieser allerdings nicht vorhanden,
wird die Guidedatei als normale ASC-Datei angezeigt.
Intern Voreingestellt: SYS:Utilities/
 AmigaGuide
 -GFO Name und Höhe der Schrift für die Beschriftung der ↔
 Gadgets.
z.B. -GFO Beispiel.font 11
Intern voreingestellt: Topaz.font 8

-TFO Name und Höhe der Schrift für die ASC-HEX-Textdarstellung.
z.B. -TFO Beispiel.font 11

(About A)

Information I
(Info N)

Programmende Q
(Quit Q)

Voreinstellungen (Preferences)

Sichern nach S:
(Save to S:)

Sichern nach ENV:
(Save to ENV:)

Der nächste Menüpunkt ist nur im ASC-Modus verfügbar !

ESC-Tabs E
(ESC-Tabs E)

Bildschirm... B
(Publicscreen... P)

Guideanzeiger... A
(Guideindicator... I)

Textschrift... T
(Textfont... T)

Gadgetschrift... G
(Gadgetfont... G)

Der ganze nächste Menüpunkt ist nur im ASC-Modus verfügbar !

Drucker (Printer)

Seitenvorschub S
(FormFeed F)

Drucken... D
(Print... R)

1.15 Menüpunkt Öffnen... (Open...)

Der Menüpunkt Öffnen... (Open...)

Wird dieser Menüpunkt gewählt, öffnet sich ein ASL-Dateiauswahlfenster, in welchem Sie eine neue Datei auswählen können.

1.16 Menüpunkt Über (About)

Der Menüpunkt Über (About)

Öffnet ein Fenster mit Hinweisen wie Name des Programmes, Versionsnummer, Adresse.

1.17 Menüpunkt Information (Info)

Der Menüpunkt Information (Info)

Öffnet ein Fenster mit Hinweisen wie Packer, Dateilänge usw.

1.18 Menüpunkt Programmende (Quit)

Der Menüpunkt Programmende (Quit)

Beendet das Programm ohne Sicherheitsabfrage, falls es nicht über das AppIcon aufgerufen wurde. Wurde es nämlich über das AppIcon aufgerufen, erscheint ein Fenster, in dem Sie wählen können, ob das Programm wirklich beendet oder nur das Fenster geschlossen werden soll.

1.19 Menüpunkt Sichern nach S: (Save to S:)

Der Menüpunkt Sichern nach S: (Save to S:)

Speichert die Voreinstellungen in der Datei MIndicator.Prefs in dem Verzeichnis S: ab.

1.20 Menüpunkt Sichern nach ENV: (Save to ENV:)

Der Menüpunkt Sichern nach ENV: (Save to ENV:)

Speichert die Voreinstellungen in der Datei Mindicator.Prefs in den Verzeichnissen ENV: und ENVARC: ab.

1.21 Menüpunkt ESC-Tabs (ESC-Tabs)

Der Menüpunkt ESC-Tabs (ESC-Tabs)

Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn es sich bei der gewählten Datei um einen ASC-Text handelt.

Mit diesem Menüpunkt kann zwischen der ESC-Darstellung, wo ESC-Sequenzen und Tabs korrekt behandelt werden, und normaler Darstellung hin und her geschaltet werden (ESC-Darstellung benötigt etwas mehr Zeit, deshalb dieser Menüpunkt).

Wird sofort ausgeführt.

ESC-Sequenzen die erkannt und ausgeführt werden:

ESCc	Alle gesetzten Modi löschen (löscht aber nicht den Bildschirm, wie es diese Sequence eigentlich machen würde)
ESC[0m	Alle gesetzten Modi löschen
ESC[1m	Fett ein
ESC[3m	Kursiv ein
ESC[4m	Unterstreichen ein
ESC[7m	Invers ein
ESC[8m	Text in Hintergrundfarbe
ESC[22m	Fett aus
ESC[23m	Kursiv aus
ESC[24m	Unterstreichen aus
ESC[27m	Invers aus
ESC[3#m	Text in Farbe (# = 0-7)
ESC[39m	Text in Farbe 1
ESC[4#m	Text vor Hintergrundfarbe (# = 0-7)
ESC[49m	Text vor Hintergrundfarbe 0

Auch Kombinationen aus diesen Sequenzen werden erkannt. Solche Kombinationen sind zum Beispiel: ESC[1;7;37m (Fett, Invers und Textfarbe 7).

ESC-Sequenzen die erkannt und übergangen werden:

ESC[#u	Zeilenlänge #
ESC[#t	Zeilenanzahl #
ESC[#x	Pixelabstand # von oben
ESC[#y	Pixelabstand # von links
ESC[xx;yyH	Cursor in Spalte xx, Zeile yy
ESC[J	Löschen ab Cursor
ESC[@	Leerzeichen einfügen
ESC[#A	Cursor # nach oben
ESC[#B	Cursor # nach unten
ESC[#C	Cursor # nach links
ESC[#D	Cursor # nach rechts
ESC[#E	Cursor # Zeile tiefer
ESC[#F	Cursor # Zeile höher
ESC[#K	zum Zeilenende # löschen
ESC[#L	# Zeilen einfügen
ESC[#M	# Zeilen löschen
ESC[#P	# Zeichen löschen
ESC[#S	um # nach oben scrollen

ESC[#T um # nach unten scrollen

1.22 Menüpunkt Bildschirm... (Publicscreen...)

Der Menüpunkt Bildschirm... (Publicscreen...)

Wenn Sie diesen Menüpunkt wählen, öffnet sich ein Fenster mit einer Liste aller gefundenen und zur Zeit geöffneten öffentlichen Bildschirme. Wählen Sie den Bildschirm aus, auf welchem das Programm MultiIndicator sein Fenster öffnen soll.

Wird sofort, nachdem mit Okay übernommen wurde, ausgeführt.

1.23 Menüpunkt Guideanzeiger... (Guideindicator...)

Der Menüpunkt Guideanzeiger... (Guideindicator...)

Wird dieser Menüpunkt gewählt, öffnet sich ein ASL-Dateiauswahlfenster und Sie können nun das Programm wählen, welches aufgerufen wird, wenn die darzustellende Datei eine Guidedatei ist.

1.24 Menüpunkt Textschrift... (Textfont...)

Der Menüpunkt Textschrift... (Textfont...)

Wird dieser Menüpunkt gewählt, öffnet sich ein ASL-Schriftenauswahlfenster und Sie können nun die Schrift wählen, welche Sie für die Darstellung des ASC- und HEX-Textes verwenden wollen. (Keine Proportionalschriften)

Wird sofort, nachdem mit Okay übernommen wurde, ausgeführt.

1.25 Menüpunkt Gadgetschrift... (Gadgetfont...)

Der Menüpunkt Gadgetschrift... (Gadgetfont...)

Wird dieser Menüpunkt gewählt, öffnet sich ein ASL-Schriftenauswahlfenster und Sie können nun die Schrift wählen, welche Sie für die Gadgetbeschriftung verwenden wollen.

Wird sofort, nachdem mit Okay übernommen wurde, ausgeführt.

1.26 Menüpunkt Seitenvorschub (FormFeed)

Der Menüpunkt Seitenvorschub (FormFeed)

Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn es sich bei der gewählten Datei um einen ASC-Text handelt.

Mit diesem Menüpunkt können Sie wählen, ob am Ende einer gedruckten Seite dem Drucker ein Seitenvorschub gesendet werden soll oder nicht.

Wird bei den Voreinstellungen mit abgespeichert.

1.27 Menüpunkt Drucken... (Print...)

Der Menüpunkt Drucken... (Print...)

Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn es sich bei der gewählten Datei um einen ASC-Text handelt.

Wenn Sie diesen Menüpunkt wählen, öffnet sich das Druckerfenster, wo Sie verschiedene Einstellungen (Qualität, Schriftart, Zeilenabstand usw.) machen können. Außerdem können Sie noch wählen, ob nur der Bildschirminhalt gedruckt werden soll oder die ganze Datei.

Nach dem Druckauftrag erscheint ein Fenster in welchem angezeigt wird wieviele Daten schon an den Drucker gesendet wurden. Außerdem können Sie in diesem Fenster den Ausdruck jederzeit abbrechen.

Die Einstellungen werden in der Voreinstellungsdatei mitabgespeichert. Außerdem können nun der obere bzw. untere Rand definiert werden (interessant für Endlospapierbenutzer). Desweiteren kann jede Seite mit einer Kopf- und/oder Fußzeile versehen werden. Wird in der Kopf- bzw. Fußzeile ein bestimmter Platzhalter angegeben, kann dadurch der Dateiname, das Druckdatum, die Druckzeit und die Seitennummern eingebunden werden.

Platzhalter:

```
#f# = Dateiname  
#d# = Druckdatum  
#t# = Druckzeit  
#p# = Seitennummer
```

1.28 Gadgets

Die Gadgets von MultiIndicator

MultiIndicator enthält folgende Gadgets:

Textgadget

Pfad/Dateiname	
	Tastengadget
Suchen	
	Tastengadget
Nächstes	
	Tastengadget
Vorheriges	
	Schiebergadget
Vertikal	
	Schiebergadget
Horizontal	

1.29 Textgadget Pfad/Dateiname

Das Textgadget Pfad/Dateiname

In diesem Gadget wird der Name der Datei mit komplettem Pfad angezeigt. Falls der komplette Name nicht in das Gadget paßt, wird der Name in der Mitte gesplittet.

1.30 Tastengadget Suchen

Das Tastengadget Suchen

Klicken Sie auf dieses Gadget mit der linken Maustaste, so öffnet sich ein Fenster und fordert Sie auf einen Suchstring einzugeben.

Weiter können Sie einstellen, ob ab Textbeginn oder ab der aktuellen Position gesucht werden soll, und ob die Groß-Kleinschreibung beachtet werden soll oder nicht.

Sollten Sie im Besitz der Local.library (Workbench 2.1 oder höher) sein, so werden auch die landesspezifischen Sonderzeichen richtig umgewandelt, falls die Groß-Kleinschreibung ausgeschaltet ist.

1.31 Tastengadget Nächstes

Das Tastengadget Nächstes

Sucht immer den nächsten Suchbegriff ab der Stelle, wo der vorherige gefunden wurde, auch wenn der Text verschoben wurde.

1.32 Tastengadget Vorheriges

Das Tastengadget Vorheriges

Sucht immer den nächsten Suchbegriff ab der Stelle, wo der vorherige gefunden wurde, auch wenn der Text verschoben wurde.

Allerdings erfolgt hier die Suche in Richtung Textbeginn.

1.33 Schiebergadget Vertikal

Das Schiebergadget Vertikal

Klicken Sie den Balken im Schiebergadget mit der linken Maustaste an und halten Sie diese gedrückt. Wenn Sie jetzt den Mauspfeil nach oben bzw. unten verschieben, können Sie so sehr schnell durch den Text wandern.

Klicken Sie mit der linken Maustaste ober- bzw. unterhalb des Balkens in das Schiebergadget, so wandert der Text eine Seite nach oben bzw. unten.

Klicken Sie mit der linken Maustaste auf einen der Pfeile, so wandert der Text um eine Zeile nach oben bzw. unten. Halten Sie die Maustaste gedrückt, so wandert der Text Zeile für Zeile nach oben bzw. unten.

Dies alles gilt allerdings nur, wenn der Text länger als eine Seite ist.

1.34 Schiebergadget Horizontal

Das Schiebergadget Horizontal

Dieses Schiebergadget wird nur für die ASC-Darstellung benötigt, da dort der Text breiter als eine Bildschirmseite sein kann.

Klicken Sie den Balken im Schiebergadget mit der linken Maustaste an und halten Sie diese gedrückt. Wenn Sie jetzt den Mauspfeil nach links bzw. rechts verschieben, können Sie so sehr schnell durch den Text wandern.

Klicken Sie mit der linken Maustaste links bzw. rechts des Balkens in das Schiebergadget, so wandert der Text eine Seite nach links bzw. rechts.

Klicken Sie mit der linken Maustaste auf einen der Pfeile, so wandert der Text um eine Spalte nach links bzw. rechts. Halten Sie die Maustaste gedrückt, so wandert der Text Spalte für Spalte nach links bzw. rechts.

Dies alles gilt allerdings nur, wenn der Text breiter als eine Seite ist.

1.35 Tastatur

Textsteuerung über die Tastatur

Fenster:

ESC: Wenn nur Hauptfenster offen ist -> MultiIndicator beenden,
wenn noch ein anderes Fenster offen ist -> dieses offene Fenster schließen.

StringGadgets:

Tab: Nächstes Stringgadget aktivieren.
Shift + Tab: Vorheriges Stringgadget aktivieren.
Cursortaste runter: Nächstes Stringgadget aktivieren.
Cursortaste rauf: Vorheriges Stringgadget aktivieren.

Gadgets allgemein:

Unterstrichene Buchstabe: Betätigt diese Taste oder aktiviert das Stringgadget. (Funktioniert nicht, wenn ein Stringgadget aktiviert ist.)

Textsteuerung:

Cursortaste rauf: Eine Zeile rauf
Cursortaste runter: Eine Zeile runter
Cursortaste links: Ein Zeichen links (nur ASC-Darstellung)
Cursortaste rechts: Ein Zeichen rechts (nur ASC-Darstellung)
Shift + Cursortaste...: Eine Seite...
Alt + Cursortaste...: Sprung an Anfang, Ende
Ctrl + Cursortaste...: Sprung an Anfang, Ende

Zahlenblock:

Cursortaste rauf = 8: Eine Zeile rauf
Cursortaste runter = 2: Eine Zeile runter
Cursortaste links = 4: Ein Zeichen links (nur ASC-Darstellung)
Cursortaste rechts = 6: Ein Zeichen rechts (nur ASC-Darstellung)
Pg Up = 9: Eine Seite rauf
Pg Dn = 3: Eine Seite runter
Home = 7: Sprung zum Textbeginn
End = 1: Sprung zum Textende

1.36 Sprache

Welche Sprache spricht MultiIndicator

Sollten Sie die Workbench 2.1 oder höher besitzen, so können Sie dieses Programm in Ihrer Landessprache starten. Dazu kopieren Sie einfach den Katalog für Ihre Landessprache (MI.catalog) in die Schublade:

Locale:Catalogs/<Landessprache>

Da ich mit Fremdsprachen leider nicht viel am Hut haben, werden vorerst nur die Sprachen Englisch (intern), Deutsch (Catalog), dank José Garcia, Spanisch (Catalog), dank Mikael Silfver, Schwedisch (Catalog) und dank Pascal Aubert, Französisch (Catalog) unterstützt.

Aufruf:

Um das Programm international zu machen, würde ich noch die .ct-Dateien für die Sprachen

Dänisch, Italienisch, Norwegisch, Niederländisch und Portugiesisch,

die .help-Dateien für die Sprachen

Dänisch, Französisch, Italienisch, Norwegisch, Niederländisch, Portugiesisch und Spanisch,

die .guide-Dateien für die Sprachen

Dänisch, Französisch, Italienisch, Norwegisch, Niederländisch, Portugiesisch, Schwedisch und Spanisch,

benötigen.

Für die .ct-Dateien liegt in der Schublade Catalogs die Datei MI_?.ct., welche Sie ausgefüllt (englischer und deutscher Text steht darunter) an

mich
senden können.

Bei der Erstellung der .help-Dateien ist darauf zu achten, daß der Text nicht breiter als 50 Zeichen und nicht länger als 16 Zeilen sein darf.

Bei der Erstellung der .guide-Dateien ist darauf zu achten, daß der Text nicht länger als 78 Zeichen sein darf (für diejenigen, die mit dem Standardfont und mit einer Bildschirmbreite von 640 Pixeln arbeiten).

Besten Dank im voraus.

1.37 XPK und PowerPacker

Die Packer XPK und PowerPacker

Um gepackte Dateien und Texte, welche mit einem XPK-Packer gepackt wurden zu entpacken, müssen Sie die Libraries, welche sich im Unterverzeichnis LIBS: des Verzeichnisses MultiIndicator befinden, in das Verzeichnis LIBS: der Startdiskette oder Startpartition der Festplatte kopieren.

Wollen Sie auch gepackte Textdateien, welche mit dem PowerPacker gepackt

wurden entpacken, müssen Sie zusätzlich die PowerPacker.library kopieren.

Bei dem XPK-Packer handelt es sich um ein modulares Packpaket mit verschiedenen Packern. Wenn Sie weitere Informationen, Shellprogramme und Workbenchprogramme zu den XPK-Packern haben wollen, so können Sie bei jedem FD-Händler dieses Paket bestellen. Das XPK-Paket befindet sich zum Beispiel auf der Fish-Disk Nr. 754.

Bei dem PowerPacker handelt es sich um ein kommerzielles Programm, welches Sie bei vielen Händlern erwerben können.

1.38 Entwicklungsgeschichte

Die Entwicklungsgeschichte

03.08.93 V0.0 Programmierbeginn.

12.08.93 V1.0 Fertigstellung der ersten veröffentlichten Version.

16.08.93 V1.1 Neue Laderoutine für ASC-Texte -> erheblich schneller
Neue Suchroutine für HEX und ASC -> schneller
Neue Anzeigeroutine für ASC-Texte -> bedingt durch neue Laderoutine

16.08.93 V1.11 Überarbeitete Shell-Parameterübergabe.

17.08.93 V1.12 ASC-HEX_View kann jetzt als DefaultTool verwendet werden.

18.08.93 V1.2 AppIcon bei Workbenchstart mit Abfrage der Tooltypes.

18.08.93 V1.21 Im Suchfenster kann jetzt eingestellt werden, ob ab Textbeginn oder ab aktueller Position gesucht, und ob auf Groß- Kleinschreibung geachtet werden soll.

18.08.93 V1.22 Jetzt auch Textsteuerung über Tastatur möglich.

-
- 19.08.93 V1.23 Name des Programmes hat sich von ASC-HEX_View in MultiIndicator geändert.
- Tastatursteuerung, die auch bei CygnusEd verwendet wird, implementiert. (Boris Jakubaschk)
-
- Zweite veröffentlichte Version.
-
- 21.08.93 V1.3 MultiIndicator setzt ESC-Sequenzen und Tabs, falls gewünscht, richtig um.
-
- 25.08.93 V1.4 XPK-Packer und dadurch PowerPacker zum Entpacken von Texten und Dateien (nur XPK-Packer) implementiert.
- Info-Fenster hinzugefügt (Packer, Dateilänge usw.)
- Tastengadget verändern nun ihr Aussehen auch, wenn das Gadget über die Tastatur betätigt wurde.
(Boris Jakubaschk)
- Tastatursteuerung geändert. Anstatt der Alt-Taste, wird jetzt die Ctrl-Taste abgefragt. (Boris Jakubaschk)
-
- 30.08.93 V1.5 Druckoption für ASC-Texte eingebaut.
-
- Dritte veröffentlichte Version.
-
- 02.09.93 V1.5a Spanischer Katalog von José Garcia.
- Kataloge funktionieren jetzt auch unter OS3.x.
- Einige kleinere Bugs entfernt.
-
- 09.10.93 V1.6 NewLookMenüs unter OS3.x.
- Es können nun Proportionalfonts für die Gadgets verwendet werden.
- Fenster erhält ein ZoomGadget.
- Druckerrequester überarbeitet (jetzt kann auch der obere
-

und untere Rand eingestellt werden, außerdem kann eine Kopf- bzw. Fußzeile definiert werden).

Dateiname, Druckdatum, Druckzeit und Seitennummern können in der Kopf bzw. Fußzeile definiert werden. (Datumsformat orientiert sich an der eingestellten Sprache).

Seitenvorschub hat jetzt eine andere Bedeutung !

Checkboxes und Radiobuttons werden unter OS3.x nun nach der Schriftgröße skaliert.

Bei Pubscreensfenster nun unter OS3.x kein Grafikfehler mehr.

Suchbegriff wird jetzt angezeigt falls er nicht gefunden werden konnte (so läßt sich nachprüfen ob es an einem Tippfehler liegt).

Einen Enforcerhit entfernt.

Es werden nun auch Dateien, welche keine Zeilenendmarkierung besitzen, richtig angezeigt. (z.B. ENV-Variablen)

Es können nun auch Dateien angezeigt werden, welche mit den XPK-Packern verschlüsselt wurden (auch wenn mehrere XPK-Packermodi und XPK-Verschlüsselungsmodi verwendet wurden).

Programm kann nun mit der ESC-Taste beendet werden.

Wartemauszeiger geändert -> Geschwindigkeitssteigerung

Wenn Programm über AppIcon gestartet wird, merkt es sich den vorherigen Pfad.

Hilfe eingebaut.

Dynamischen Stack eingebaut, so daß MI die Stackgröße egal ist (daher keine Kontrolle mit Stacküberwachungsprogrammen und Mungwall möglich).

Installer
mit Install-Scripts ins Paket aufgenommen

AmigaGuide
ins Paket aufgenommen

Schwedischer Katalog von Mikael Silfver.

Neuer Menüpunkt Open, so daß nun auch Dateien von MI aus geladen werden können. (Mikael Silfver)

Bei übergroßen Screens wird nur der sichtbare Bereich genutzt. (Jens Bönisch)

Egal wie MI gestartet wird, das Programm merkt sich jetzt immer das Verzeichnis der letzten Anzeigedatei.

Für Tastaturfetischisten !

Fenster (außer Passwortfenster und ASL-Fenster) können mit ESC beendet werden.

Da beim Suchrequester Optionen dazugekommen sind, wird, wenn das Stringgadget mit Return abgeschlossen wurde, die Suche erst begonnen, wenn entweder nochmal Return gedrückt oder die Okay-Taste betätigt wurde.

Vierte veröffentlichte Version.

16.11.93 V1.7 Text muß jetzt unsichtbar ins Passwortfenster eingegeben werden.

In Stringgadgets kann nun, mit Cursor-Up bzw. -Down, ins nächste bzw. vorherige gesprungen werden.

Programm optimiert -> Programm konnte dadurch um ca. 22% gekürzt werden.

Einige interne Verbesserungen.

Jetzt auch über
E-Mail
erreichbar.

Schwedische Hilfe-Datei von Mikael Silfver.

Statt der Ctrl-Taste kann jetzt auch die Alt-Taste benutzt werden. (Mikael Silfver)

Zu verwendender Bildschirm kann nun mit einem Doppelklick aus der Bildschirmliste übernommen werden. (Mikael Silfver)

Kleinere Fehler ausgemerzt. (Mikael Silfver)

MI erkennt nun auch Hex-Code 9b bzw. ASC-Code 155, welches die Zeichenfolge 'ESC[' ersetzt. (Wird in manchen Mailboxen verwendet)

Fünfte veröffentlichte Version.

10.01.94 V1.7 Französischer Katalog von Pascal Aubert.

12.01.94 Wenn die xpk?????.librarys installiert werden, wird überprüft ob diese Version oder eine neuere schon installiert

ist.
(Nicht alle !!! Sorry)

1.39 Fehler und Verbesserungsvorschläge

Fehler und Verbesserungsvorschläge

Sollten Sie einen Fehler in dem Programm bemerken oder Verbesserungsvorschläge zum Programm haben, so schicken Sie

mir
doch einfach mal eine

Mail
oder einen
Brief
.

Wenn ihr Verbesserungsvorschlag realisierbar und vernünftig ist, wird dieser so schnell wie möglich in das Programm eingebaut. Allerdings kann

ich
dies nicht 100%ig versprechen.

Außerdem kommen die Namen von den Leuten, die Verbesserungsvorschläge gemacht haben, und die ausgeführt wurden, in die Entwicklungsgeschichte, so daß jeder sehen kann, von wem die neue Idee stammt.

1.40 Danksagungen

Die Danksagungen

Danke an alle die direkt oder indirekt mitgeholfen haben, dieses Programm zur Vollendung zu bringen.

Im einzelnen sind dies:

Matt Dillon	für seinen wunderbaren DICE und DME
Boris Jakubaschk	für sein Super-Dos-Utility
	MultiTool II
	Aaron Digulla für seinen Klasseeditor XDME
Nico François	für die PowerPacker.library
Urban Müller	für das XPK-Paket
Bryan Ford	für das XPK-Paket
Commodore	für den Amiga, ein Computer unseren Geschmackes
...	für die ... Anleitung
Mikael Silfver	für die schwedische Hilfe-Datei (besten Dank)

... für die ... Hilfe-Datei
José Garcia für den spanischen Katalog (besten Dank)
Mikael Silfver für den schwedischen Katalog (besten Dank)
Pascal Aubert für den französischen Katalog (besten Dank)
... für den ... Katalog